

**“VIRTUELLES WASSER –
ICH SEHE WASSER WAS DU NICHT SIEHST“**



Natur- und Umweltbildung am Reeser Meer

HANDREICHUNG FÜR LEHRENDE

Zielgruppe: 5./6.Klasse

Dauer: 2 bis 2,5 Std.

Buchbar: Ganzjährig

Beschreibung: Kurzbeschreibung: Die SchülerInnen erläutern zunächst ihren täglichen Wasserverbrauch. Darüber hinaus erlernen sie, dass bei der Herstellung unsere Alltagsgegenstände und Lebensmittel Unmengen von Wasser verbraucht werden. Die SchülerInnen erstellen ihren eigenen Wasser-Fußabdruck indem sie virtuell einkaufen gehen. Am Beispielprodukt "Baumwoll-T-Shirt" werden globale Zusammenhänge deutlich.

"[...] Darüber hinaus wäre über „virtuelles Wasser“ nachzudenken. Mit einigen Importen - auch aus Regenarmen Ländern - ist ein erheblicher Wasserverbrauch verbunden. Welche Folgerungen sind daraus zu ziehen?"

(Auszug Lehrplan Erdkunde "Vom Umgang mit Wasser", Sek 1, Kl. 5.+6)

<p>Leitziel:</p> <p>Die SchülerInnen beschäftigen sich mit dem direkten und indirekten täglichen Wasserverbrauch.</p>	<p>Handlungsziele:</p> <p>Die SchülerInnen reflektieren ihren Wasserverbrauch und beurteilen ihr Konsumverhalten. Sie möchten alternatives, wasserschonendes Verhalten in ihren Alltag integrieren.</p>	<p>BNE - Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ökologie: <i>Wassereinsparung</i> - Ökonomie: <i>Konsumverhalten</i> - Globales: <i>Ressourcenschutz, Fair Trade</i>
--	--	---

Angestrebter Kompetenzerwerb (Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz nach de Haan und Harenberg):

INTERAKTIVE VERWENUNG VON MEDIEN UND TOOLS:	INTERAGIEREN IN HETEROGENEN GRUPPEN	EIGENSTÄNDIGES HANDELN
T.1 weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen	G.1 Gemeinsam mit anderen planen und handeln können	E.1 die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
T.2 vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können	G.2 Zielkonflikte bei der Reflektion über Handlungsstrategien erkennen und berücksichtigen	E.2 Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
T.3 Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und überlegt handeln	G.3 An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können	E.3 Selbständig planen und handeln können
T.4 Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können	G.4 sich und andere motivieren können, aktiv zu werden	E.4 Empathie für andere zeigen können

ABLAUF SKIZZE
<p>EINLEITUNG</p> <p><i>Wasservorkommen der Erde</i> <i>Direkter täglicher Wasserverbrauch</i></p>
<p>AKTIONEN</p> <p><i>Entstehung des Indirekten Wasserverbrauchs</i> <i>Vergleich verschiedener Produkte</i> <i>Wasseranteile des virtuellen Wassers</i> <i>Wasserfußabdruck eines Einkaufs</i></p>
<i>PAUSE</i>
<p>AUSWERTUNG</p> <p><i>Kritische Reflexion und Stellungnahme zum eigenen Konsum</i></p>
<p>ABSCHLUSS</p> <p><i>Transfer in den Alltag</i></p>

Themenvorschläge:

Kreislauf des Wassers

Weiterführende Empfehlungen / Links / Literatur:

Schriftenreihe der Vereinigung Deutscher Gewässerschutz: Virtuelles Wasser (Band 73, 75)
bezev.de: Blaues Wunder – Inklusives Globales Lernen